

R.+++JUNG+SICHER+STARTKLAR.++



++JUNG+SICHER+STARTKLAR +++JU

PROJEKTBAUSTEIN

# FAHRZEUG SICHERHEIT UND TECHNIK

Umsetzungsempfehlungen für den Unterricht

**KURZLEITFADEN**

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

DEUTSCHE  
**VERKEHRS  
WACHT** 

**bast**

## Rahmenbedingungen

**Zielgruppe:** Lernende im Alter zwischen 15 und 24 Jahren, Klassenverband

**Gesprächsleitung:** Lehrkraft und/oder moderierende Person (+ ggf. externes Fachpersonal)

**Zeitansatz:** 90 Minuten

**Medien:** Tafel, Tablet oder Smartphone, Plakat zum Projektbaustein **Fahrzeugsicherheit - Fahrzeugtechnik**, interaktives Arbeitsheft



### Warm-up 10 Minuten

**Methode:** Quiz-Master

**Sozialform:** Gruppenarbeit (4 Teams, 2 Quiz-Master)

**Organisationsform:** 2 Teams stehen sich gegenüber, zwischen ihnen 1 Quiz-Master

**Material:** Kopiervorlage 1 (Quiz-Master) + bei Bedarf Kopiervorlage 2 (Quiz-Master-Zusatz) – ACHTUNG: beidseitig bedrucken

**Einstiegsmöglichkeiten:** Es geht im Folgenden um die richtige Bestimmung von nicht immer gängigen Kontrollleuchten im Pkw. Bildet 4 gleich große Teams und bestimmt zwei Quiz-Master. Es treten jeweils zwei Teams gegeneinander an. Die beiden Quiz-Master stellen die Fragen und zeigen den Teams dabei jeweils die Kontrollleuchten. Ihr habt 20 Sekunden Zeit, eine Kontrollleuchte aus drei Antwortmöglichkeiten richtig zu bestimmen. Die beiden Teams mit den meisten richtigen Antworten gewinnen.

**Variation:** Es kann eine Zusatzrunde der beiden Gewinnerteams gespielt werden (siehe Kopiervorlage 2).



## Diskussionsrunde 20 Minuten

**Methode:** Ergebnisoffene Diskussionsrunde

**Sozialform:** Plenum

**Organisationsform:** U-Form oder Stuhlkreis

**Material:** Ggf. QR-Code: Sicherheitsbewertungen von Euro NCAP

**Einstiegsmöglichkeiten:** Welche Sicherheitssysteme im Pkw kennt ihr? Wie könntet ihr als Fahrende eure Sicherheit aktiv beeinflussen und einen Unfall verhindern? Welche Systeme im Pkw können euer Leben retten, wenn es doch zu einem Unfall kommt?

### Lernziele:

- Kennenlernen von aktiven und passiven Sicherheitssystemen im Pkw
- Bewusstsein für die eigene Verantwortung, den Pkw regelmäßig auf sicherheitstechnische Mängel zu untersuchen und diese ggf. selbstständig abzustellen
- Entwicklung eines Grundverständnisses für die lebensrettende Funktion von aktiven und passiven Sicherheitssystemen im Pkw, aber auch für deren Grenzen
- Bewusstsein für die fälschliche Annahme, dass ein erhöhter Sicherheitsgewinn durch Sicherheitssysteme eine erhöhte Risikobereitschaft rechtfertigt
- Selbstreflexion zum Kenntnisstand über Sicherheitssysteme im Pkw

Mitfahren und Begleitetes Fahren ab 17 Jahren sollte bei der entsprechenden Zielgruppe ebenfalls angesprochen werden (siehe zus. QR-Code im interaktiven Arbeitsheft).

Auf der Website von Euro NCAP können die Lernenden sich die Sicherheitsbewertungen für den eigenen Pkw (oder den der Eltern) in Form von Crashtest-Videos anzeigen lassen. Der Schwerpunkt liegt hier auf der Beurteilung der passiven Fahrzeugsicherheit (z. B. Airbag, „Knautschzone“ ...).

Es bietet sich an, mit den Lernenden verschiedene Sicherheitssysteme im Pkw der aktiven und passiven Fahrzeugsicherheit zuzuordnen und so auch ein Verständnis für die eigene Verantwortung zu schaffen (z. B. Reifen, Bremsen pflegen, Ölstand prüfen ...).



## Zwei Wege, um Sicherheitsbewertungen für das eigene Auto anzeigen zu lassen:

**QR-Code:** „Euro NCAP“ über den QR-Code-Scanner auf dem Smartphone

**URL:** <https://www.euroncap.com/de>



Quelle: Euro NCAP



## Materialgestützte Freiarbeit

40 Minuten



**Methode:** Expertengruppen

**Sozialform:** Gruppenarbeit (3 bis 4 Personen)

**Organisationsform:** Gruppenarbeitstische


**Material:** Interaktives Arbeitsheft und Klassenposter, Smartphone mit QR-Code-Scanner, Kopfhörer/Ohrstöpsel, ggf. Kopiervorlagen

**Einstiegsmöglichkeiten:** Die meisten Fahranfänger kaufen sich einen gebrauchten Pkw. Er sollte günstig sein, schick aussehen und sie sicher von A nach B bringen. Oftmals sind in den gebrauchten günstigen Pkw aber nicht viele Fahrerassistenzsysteme vorhanden, und um sich das Fahrzeug leisten zu können, werden manchmal auch ein paar Abstriche beim Komfort gemacht. Gebrauchtwagenhändler wissen, mit welchen Motiven Fahranfänger einen Pkw kaufen wollen. Es kann passieren, dass die Fahranfänger beim Verkaufsgespräch ganz schön übers Ohr gehauen werden. Worauf dabei geachtet werden muss und was passieren kann, wenn es schief geht, erfahrt ihr jetzt. Seht euch das Video von Jan an (bzw. lest den Text) und beantwortet gemeinsam folgende Fragen: (siehe Schritt 1)

### Lernziele:

- Kennenlernen der wichtigsten Kontrollleuchten im Pkw sowie deren Bedeutung
- Bewusstsein für die Gefahren durch das Ignorieren roter Kontrollleuchten im Pkw
- Sensibilisierung für Verbraucherfallen beim Gebrauchtwagenkauf
- Sensibilisierung für Gefahren durch unsicheres und regelwidriges Tuning
- Erarbeitung möglicher Handlungsstrategien beim Gebrauchtwagenkauf

Nach dem Diskussionseinstieg setzen sich die Lernenden in Partnerarbeit aktiv mit dem Arbeitsheft auseinander, um die Kontrollleuchten im Pkw kennenzulernen und deren Bedeutung zu verstehen. Jans Geschichte dient dabei als Leitfaden und ermöglicht den Lernenden einen Perspektivwechsel, auch zum Thema Gebrauchtwagenkauf und worauf dabei zu achten ist.

 Falls die Arbeit mit dem QR-Code nicht möglich sein sollte, steht der Inhalt als Kopiervorlage zur Verfügung.

### Vorbereitung:

- Austeilen der Arbeitshefte (ein Heft pro Person)
- Installation des kostenlosen QR-Code-Scanners (falls nicht vorhanden) über den App-Store unter dem Schlagwort „QR Code Scanner“
- Kopiervorlagen austeilten (4, 5)
- Aufhängen des Klassenposters (auch hier sind Antworten auf die Fragen zu finden)

### SCHRITT 1

Die Lernenden finden sich in Gruppen zusammen und erkunden das interaktive Arbeitsheft.

Sie schauen sich die fiktive Geschichte des Protagonisten Jan als Video an (bzw. lesen die Geschichte als Text). Als Arbeitsblatt dient die Kopiervorlage 4.



**Drei Wege, um JANS GESCHICHTE zu erfahren:**



**QR-Code:** Jans Geschichte

**URL:** <https://youtu.be/INHxeXlfsNI>

**Länge:** 4:26 Minuten

**Kopiervorlage 3**



Die Gruppen bearbeiten folgende Frage bzw. Aufgabe:

- 1. Was denkt ihr: Wofür stehen die jeweiligen Farben der Kontrollleuchten?**
- 2. Ordnet den Kontrollleuchten ihre korrekten Bezeichnungen und Bedeutungen zu.**

**Antwortmöglichkeiten:** siehe Kopiervorlage 6.

## SCHRITT 2

Die Gruppen lösen folgende Aufgaben mit der Kopiervorlage 5:

- 1. Was wirkt an dem Inserat unseriös bzw. dubios?**
- 2. Bei welchen Angaben ist Vorsicht geboten?**

**Antwortmöglichkeiten:** siehe Kopiervorlage 7.

## SCHRITT 3

Die gesammelten Informationen werden im Klassenverband ausgewertet.

**Zusatz:**

Falls Zeit übrig sein sollte, können die Gruppen Checklisten für den Gebrauchtwagenkauf erarbeiten.

**Antwortmöglichkeiten:** siehe Kopiervorlage 8.



## Mindmapping 15 Minuten

**Methode:** Mindmap

**Sozialform:** Plenum

**Organisationsform:** U-Form oder Stuhlkreis

**Material:** Tafel oder Plakat

**Einstiegsmöglichkeiten:** Fahrerassistenzsysteme tragen ihre Bezeichnung nicht grundlos. Sie sollen die Fahrenden allgemein oder in bestimmten Situationen unterstützen. Dazu gehört auch, auf Ereignisse hinzuweisen oder sogar aktiv in das Fahrgeschehen einzugreifen. Dadurch soll die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden gesteigert werden und – je nach System – auch mehr Komfort geboten werden. Die Palette an verfügbaren Lösungen ist breit. Welche Fahrerassistenzsysteme fallen euch ein? Welche Vorteile haben sie für euch?

**Lernziele:**

- Erarbeitung und Deutung von Vorteilen von Fahrerassistenzsystemen

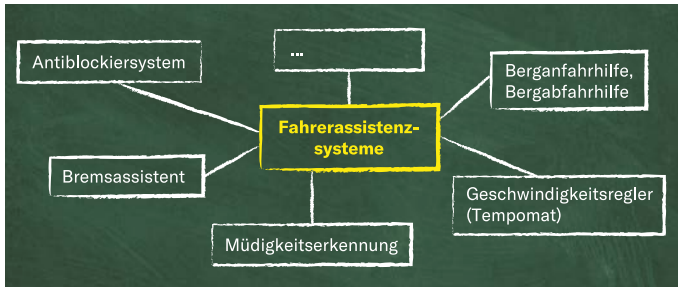
**SCHRITT 1**

Es werden Wissen und Gedanken zu folgenden Fragen zusammengetragen:

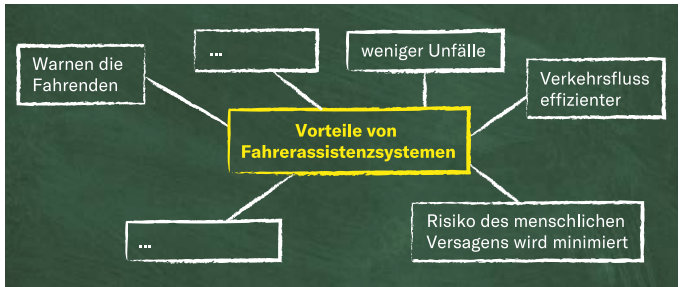
**Welche Fahrerassistenzsysteme kennt ihr?**

**3. Welche Vorteile haben moderne Fahrerassistenzsysteme?**

**Beispiel Tafelbild 1 „Fahrerassistenzsysteme“**



**Beispiel Tafelbild 2 „Vorteile von Fahrerassistenzsystemen“**



## SCHRITT 2

Die moderierende Person fasst die Unterrichtsstunde zusammen und geht auf die zentralen Punkte ein. Die wichtigste Botschaft ist: **Egal, wie gut die Technik im Pkw ist, das größte Risiko bleibt der Mensch selbst.**



### Spontanfeedback 5 Minuten

Den Lernenden wird im Spontanfeedback die Möglichkeit gegeben, sich zu der thematischen Doppelstunde zu äußern. Die Rückmeldungen können schriftlich oder mündlich erfolgen und sowohl Lob als auch Kritik beinhalten.

**Herausgeber:** Deutsche Verkehrswacht e. V. (DVW)  
Budapester Straße 31, 10787 Berlin, Telefon: 030 – 516 51 05 – 0  
[www.deutsche-verkehrswacht.de](http://www.deutsche-verkehrswacht.de)

**Projektleitung:** Dr. Imke Groeneveld, DVW

**Text und Konzeption:** Kristin Nickel, Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)  
Brüderstraße 53, 51427 Bergisch Gladbach

**Gestaltung:** Kreativ Konzept – Bonn, [www.kreativ-konzept.com](http://www.kreativ-konzept.com)

**Bildnachweis:** Shutterstock, Titel: Zoriana Zaitseva, S. 7: Krasovski Dmitri

**Druck:** Warlich Druck Meckenheim GmbH, Am Hambuch 5, 53340 Meckenheim  
© DVW und BASt, 2020